

Grammatik-Grundkenntnisse

(Auswahl einiger wichtiger Begriffe und Vorgehensweisen)

Die fünf Satzgliedfunktionen:

- Subjekt (wer? was?)
- Prädikat (was wird ausgesagt?)
Prädikatsnomen: notwendige Ergänzung zum ansonsten unvollständigen Prädikat
z.B.: das Haus ist groß
- Objekt: Akkusativ-Objekt (wen? was?), Dativ-Objekt (wem?)
- Attribut: Beifügung (was für ein?)
z.B.: das große Haus (Adjektiv als Attribut);
das Haus des Freundes (Substantiv als Genitiv-Attribut)
- Adverbiale: Nähere Umstandsbestimmung zum Prädikat (wo? wann? warum? wie?)
z.B.: sie singt schön (wie singt sie?); es geschah gestern (wann geschah es?)

Frage	Satzgliedfunktion	Kasus
Wer? Was?	Subjekt	Nominativ
Wessen?	Genitiv-Attribut	Genitiv
Wem?	Dativ-Objekt	Dativ
Wen? Was?	Akkusativ-Objekt	Akkusativ
Womit? Wodurch?	Adverbiale	Ablativ

Abfrage-Technik für die Übersetzung eines lateinischen Satzes:

1. was wird ausgesagt? → Prädikat des Hauptsatzes suchen und übersetzen
Achtung: Es könnte ein Substantiv oder Adjektiv als Prädikatsnomen zum Prädikat gehören
2. wer oder was? → Subjekt des Hauptsatzes suchen und übersetzen
3. überprüfen, ob ein Adjektiv vorhanden ist, das zum Subjekt gehört
Achtung: Ein Adjektiv muss in Genus, Kasus und Numerus mit seinem Bezugswort übereinstimmen!
4. überprüfen, ob ein Genitiv-Attribut vorhanden ist, das zum Subjekt gehört
5. wen? was? / wem? → Objekte suchen und übersetzen
6. überprüfen, ob Adjektive vorhanden sind, die zu einem Objekt gehören
7. überprüfen, ob ein oder mehrere Genitiv-Attribute vorhanden sind, die zu den Objekten gehören
8. überprüfen, ob ein Ablativ vorhanden ist; richtig abfragen: womit? wodurch?
Achtung: Ablative können auch aufgrund bestimmter Verben stehen
z.B.: ornamento gaudere (sich freuen über; Ablativ des Grundes ablativus causae)
misericordia carere (kein Mitleid haben; Ablativ der Trennung als Objekt)
9. überprüfen, ob ein Präpositionalausdruck vorhanden ist; diesen ohne Abfragen übersetzen
Merke: Präpositionen dürfen nicht abgefragt werden; sie stehen jeweils mit einem ganz bestimmten Kasus!
10. eventuell vorhandene Adverbien und „kleine Wörter“ übersetzen
Merke: „kleine Wörter“, deren Sinn unmittelbar einleuchtet (z.B. nam, sed, tum ...), können selbstverständlich auch an einer früheren Stelle übersetzt werden.
11. Erst dann, wenn der Hauptsatz vollständig übersetzt ist, eventuell vorhandene Gliedsätze übersetzen.
Für die Übersetzung eines Gliedsatzes gilt dasselbe Vorgehen wie in den Abschnitten 1-10 beschrieben.
Achtung bei einem Relativsatz:
Beim Übersetzen eines Relativpronomens ist so vorzugehen:
 1. Die Form des Relativpronomens bestimmen (es kann mehrere Möglichkeiten geben!)
 2. Das Bezugswort des Relativpronomens bestimmen
(„Relativpronomen“ heißt: „rückbezügliches Fürwort“!)
Ein Relativpronomen muss mit seinem Bezugswort in Genus und Numerus übereinstimmen, im Kasus kann es übereinstimmen, muss aber nicht!
Der Kasus des Relativpronomens ergibt sich aus der Funktion, die das Relativpronomen im Relativsatz hat.
 3. Die Funktion des Relativpronomens im Relativsatz bestimmen: ist es Subjekt, Objekt, Genitiv-Attribut, Ablativ-Adverbiale?